

Laubbaumbau

Laubbäume wie ich sie mag



Laubbaumbau

Laubbäume wie ich sie mag

Heute mal etwas, was für viele eigentlich schon ein alter Hut ist. Der Laubbaumbau mit Seeschaummoos. Zugegeben es ist nix wirklich aufregendes dabei aber dennoch, ich habe da mittlerweile ein etwas anderes Vorgehen. Zwar ist es etwas aufwendiger aber für mich wirken die Bäume etwas luftiger und interessanter wie mit der bisherigen Methode.



Nun, wie wird es gemacht? Grundlage ist das schon bekannte Seeschaummos.

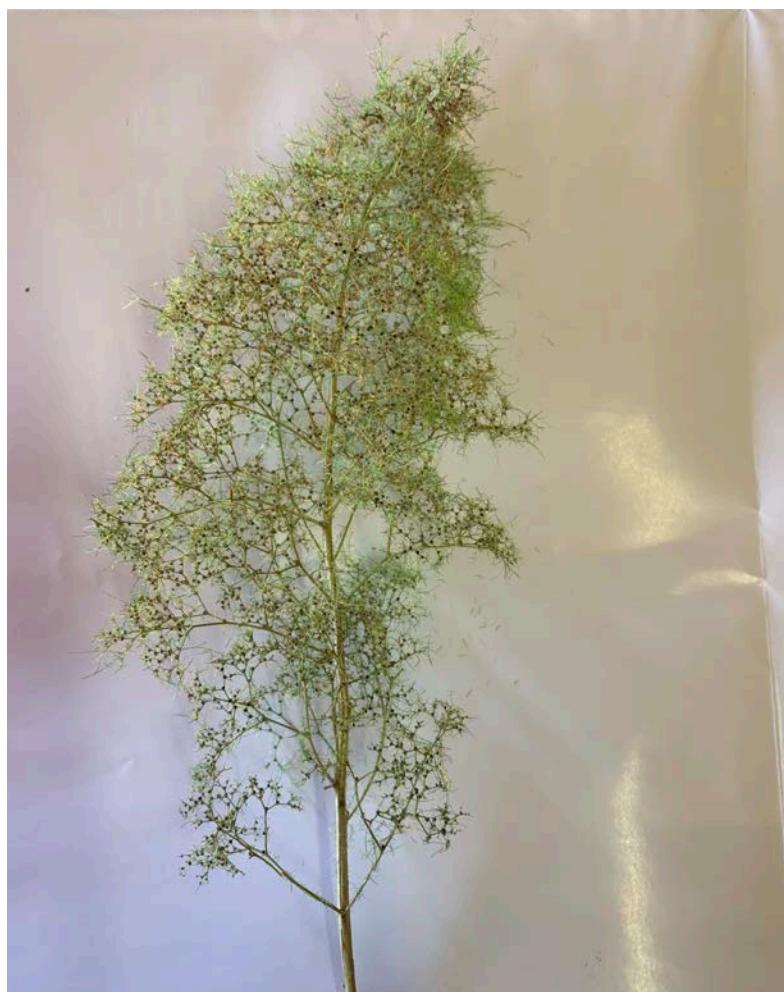


Dieses bereiten wir uns etwas vor, indem wir als erstes die meistens noch vorhandenen Blütenblätter mit einer Pinzette herauspflückeplücken. Wenn einem jetzt noch ein paar zu sehr abstehende Äste stören, kann man diese auch gleich entfernen. So vorbereitet folgen dann drei Durchgänge mit Grasfasern. Diese schießen wir mit einem Elektrostaten auf, indem wir das Massekabels am unteren Ende des Stammes anklammern und im ersten Durchgang, relativ spärlich 12 mm Grasfasern aufschießen. Als Klebstoff verwende ich Sprühkleber von UHU.

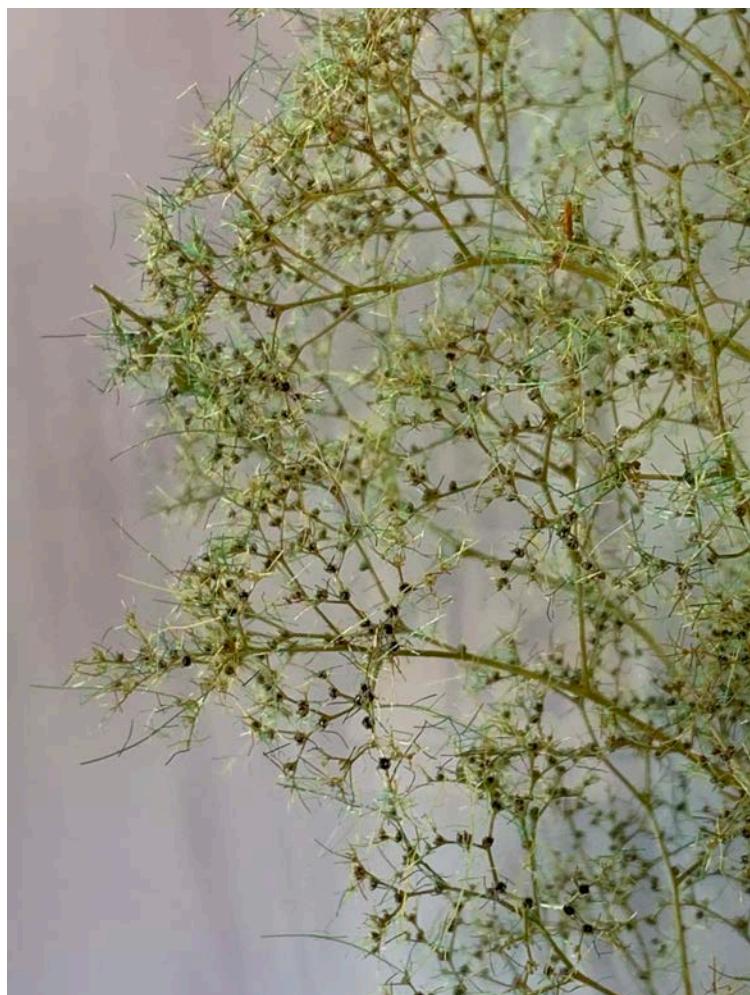
Da muss man allerdings ein wenig aufpassen. Ich verwende die im Bild zu sehen ist. Die Funktioniert prima. Da gibt es aber noch eine andere Version die ziehmlich Fäden zieht und das ganze Vorhaben zum Scheitern verurteilt. Der Kleber darf auch nur Dünn auf den Baumrohling aufgebracht werden. Das Optimum ist ein leichter Klebstoffschleier auf dem Baumrohling.



Nach dem Aufbringen der 12 mm Grasfasern folgen noch zwei Durchgänge mit 6 und 2,5 mm Grasfasern. Auch hier gilt, sparsam mit dem Kleber und den Grasfasern umgehen. Trägt man hier von einer Komponente zu viel auf, geht der Lockere/Luftige Eindruck verloren.



Vom nahen sollte das dann so aussehen.



Die Marke und Farbe der Grasfasern spielt keine Rolle. Man kann hier ruhig die ungeliebten Reste aus der Bastelkiste verwenden. Hauptsache die Faserlängen passen halbwegs, denn im nächsten Schritt geht es an die Farbgebung. Der passende Farbton ist eine reine Geschmackssache. Hauptsache die Farbe ist Matt. Wir wollen ja schließlich keinen Hochglanzbaum.

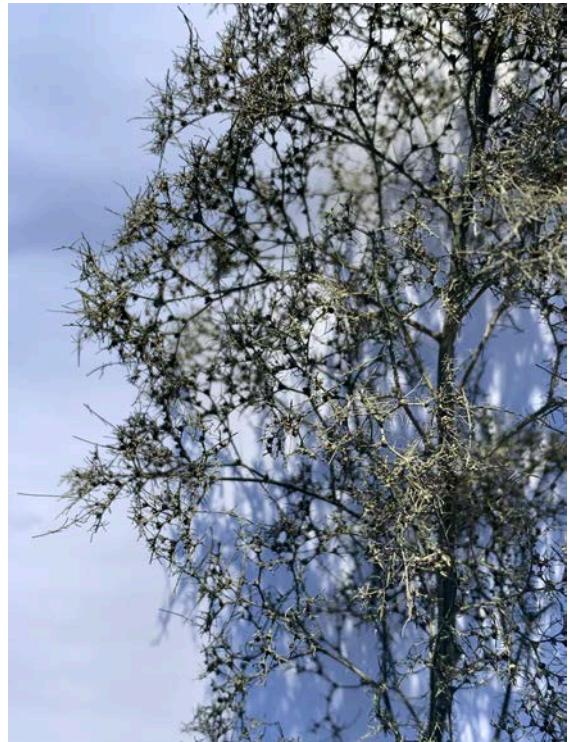
Ich habe mich fier für ein Moosgrau entschieden (RAL 7003) und natürlich in Matt. Man kann hier auch unterschiedliche Farbtöne innerhalb eines Waldes verwenden. Da sollten dann aber Unterschiede nicht zu groß sein. Auch hier gilt wieder nur dünn auftragen und nicht alles dick zukleistern!



Ergebnis aussehen.



Und so sollte dann das



Jetzt fehlt noch das Laub. Das ist auch wieder eine Geschmacksache. Egal ob von Polak, Noch Mininature..... hier muss man einfach mal ausprobieren. Schön ist es wenn nicht alle Bäume ein und den selben Farbton haben. Leichte Abweichungen bringen hier echt Leben in die Landschaft. Den vorbereiteten Baumrohling wieder leicht mit Sprühkleber benebeln und dann das Laub darüber streuen. Sollte eine Stelle zu wenig Laub haben kann man hier lokal immer noch nachbessern. Zuviel Laub herunter zu bekommen ist da schon erheblich aufwendiger. Und hier das Ergebnis.

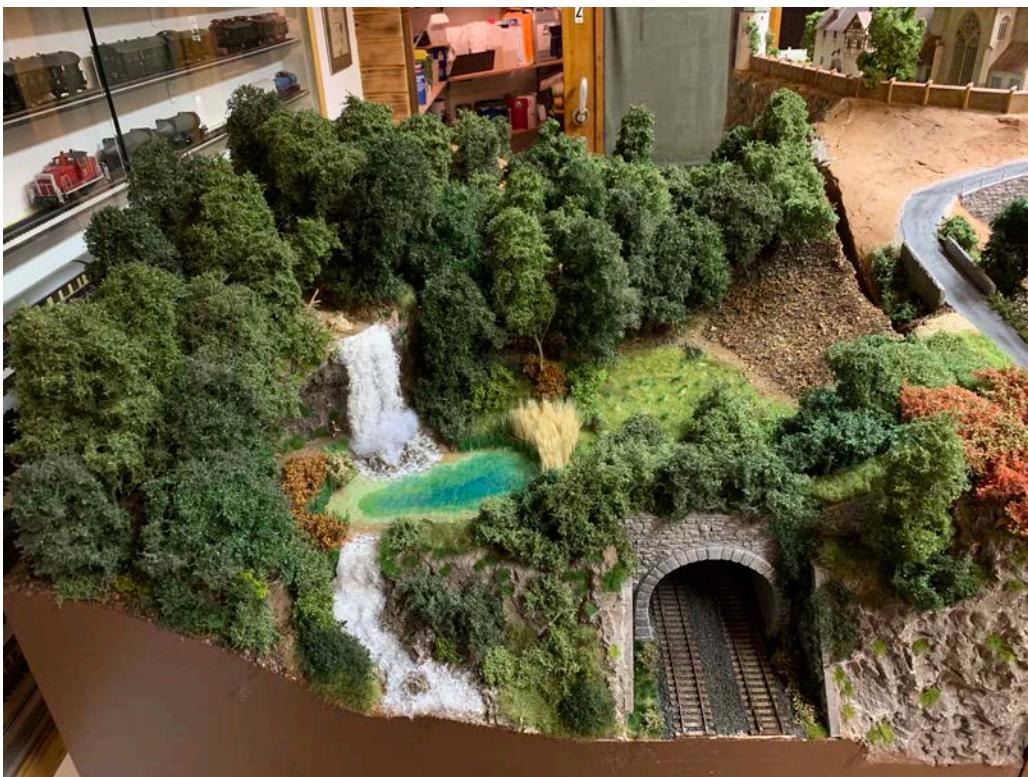


Man kann schön erkenne das sich durch die Grasfasern einzelne Äste hervorheben und den Baum luftiger erscheinen lassen.



Ich finde ein Aufwand der sich in Grenzen hält und lohnt. Den Abschluss Bildet dann eine Schicht Haarlack. Der fixiert dann die noch losen Laubbestandteile.

Vor allem wenn man dann einen Ganzen Wald davon hat.





Und bevor ich es vergesse, Buschwerk lässt sich so natürlich auch gestalten.

Und nun viel Spaß beim nachmachen,

Euer Erklärbär 